

# Mehr HD für alle

Wige gehört zu den beiden deutschen TV-Dienstleistern, die während der Fußball-WM für den Fifa-Partner Host Broadcast Services (HBS) im Einsatz sind. Wige produziert für HBS die Spiele in Hamburg und Köln und ist zusätzlich auch für Premiere aktiv.

TEXT: C. GEBHARD, G. VOIGT-MÜLLER • BILDER: WIGE MEDIA AG, ARCHIV



chung für den Bayerischen Rundfunk in München die Oper »Norma«. Dass der HD1 gleich bei seinen ersten Einsätzen im Unterhaltungsbereich genutzt wird, ist aus Wige-Sicht kein Zufall, schließlich ergänze der bislang überwiegend als Sportspezialist bekannte Mediendienstleister sein Portfolio zunehmend auch durch Übertragungen von Show- und Unterhaltungs-Events. Vorteile der HD-Technik sieht man bei Wige vor allem dort, wo viele Kameras zu koordinieren und lange Kabelstrecken zu überbrücken seien.

## Technik

Rund neun Millionen Euro hat Wige in den HD1 investiert, gebaut wurde das Wige-Flaggschiff von der Systems-Gruppe von Grass Valley. Zentrale Elemente des Ü-Wagens sind 16 LDK 6000 MK-II-Kameras und vier der dazu passenden LDK 6200 HD-Super-Slomo-Kameras. Die LDK-6000-Kameras haben den Vorteil, dass sie sich wahlweise über Triax und über Glasfas-



»Nach knapp einjähriger Bauzeit hat Wige Media vor kurzem seinen neuen Ü-Wagen in Betrieb genommen. Wige Media hebt das Raumkonzept

des 40-Tonnners hervor, das zwei getrennte Regieräume sowie zwei weitere separate Bereiche für Bildtechnik und Tonregie bietet. Für MAZ- und Slomo-Techniker stehen weitere Arbeitsplätze zur Verfügung, so dass insgesamt bis zu 27 Mitarbeiter die Bilder von maximal 24 Kameras und weiteren Signalquellen verarbeiten können.

»Durch die kompakte Bauweise des Ü-Wagens können nicht nur besonders viele Funktionen von einer Schaltzentrale aus bedient werden, die Kommunikation zwischen den einzelnen Abteilungen einer aufwändigen TV-Produktion wird auch deutlich erleichtert«, erläutert Wige-Technikleiter Gregor Mucha, der für die Planung des High-Tech-Aufhängers verantwortlich war. Der Ü-Wagen wurde bei Grass Valley Deutschland

gebaut, und deren Geschäftsführer Wilfried Wüst urteilt: »Wir haben inzwischen über 1.000 Übertragungswagen gebaut. Hier gehört der HD1 von Wige sicher zu den ambitioniertesten und innovativsten Projekten.«

Die ersten Einsätze hat der HD1 bereits absolviert: Neben der Produktion von »Holiday on Ice« als Premiere in der Köln-Arena, übertrug der neue HD-Ü-Wagen bei einer mehrtägigen Aufzei-

## Firmen-Infos Wige Media AG

Die Wige Media AG ist nicht nur etablierter Ü-Wagen-Dienstleister, sondern ein Full-Service-Unternehmen, das in unterschiedlichsten Bereichen aktiv ist: Neben Außenübertragung und High-End-Übertragungstechnik bietet Wige Media auch Rental Services, realisiert TV- und Filmproduktionen, bietet redaktionelle Leistungen, TV-Vermarktung und Rennsport-Services, sowie Grafik- und Ergebnis-Services an. Außerdem wickelt Wige Media auch große Events komplett ab und ist in der Vermarktung aktiv.

Im Bereich Außenübertragung bietet Wige Media sechs Ü-Wagen, darunter den neuen HD1, der seit Frühjahr 2006 in Betrieb ist. Seit 1986 realisiert Wige Media für nationale und internationale TV-Sender (etwa ARD, ZDF, RTL, ORF, Canal+) sowie für nationale und internationale Verbände (etwa ITR, FIFA, FIS) und Unternehmen TV-Übertragungen — darunter viel Motorsport, aber auch Fußball. Die Wagen der Ü-Wagen-Flotte sind je nach Bedarf mit Kameras und integrierter Super/Live-SlowMotion ausgerüstet. Das Portfolio reicht vom HDTV-Übertragungswagen über SNG bis hin zum Schnittmobil und zu individuellen Speziallösungen.



*Der Wige-HD-Ü-Wagen ist mit dem Kalypso-HD-Mischer von Grass Valley ausgerüstet.*



*Wige setzt beim HD1 auf SD/HD-Hybridbetrieb: So kann beispielsweise die internationale Regie in HD produzieren, währenddessen die nationale Regie die Bilder in SD übertragen oder auch einen eigenen HD-Feed erstellen kann.*



*Wiges HD1 feierte in München Premiere: bei der Produktion der Oper »Norma« für den Bayerischen Rundfunk.*

ser anschließen lassen, was bei etlichen Events Vorteile bieten kann, wenn etwa die Entfernungen für Triax-Verkabelung zu lang sind.

Die Kameras werden mit Fujinon-HD-Objektiven betrieben, die weitgehend mit der Scharfstellhilfe »Precision Focus« ausgerüstet sind. Gerade bei Sportübertragungen ist Precision Focus für die Kameraleute eine große Hilfe, um die Schärfe auf Anhieb zu finden und zu halten. Die Investition im Überblick: Wige Media kauft vier 87fach-Objektive XA87x9.3BESM, drei 72fach-Objektive des Typs XA72x9.3BESM, ein HA25x6.8BESM-Objektiv, zwei HA42x9.7BERD-Objektive, drei HA22x7.8BERD- und drei HA13x4.5BERD-Objektive.

In Sachen Mischer hat sich Wige für zwei Kalypso-HD von Grass Valley entschieden. Mit Mixern dieses Herstellers, so Wige, habe man schon etliche Produktionserfahrung, die man auch beim HD1 nutzen wollte. Von den zwei Mixern, die im Fahrzeug installiert sind, bietet einer vier M/Es, der andere zwei. Bis zu 90 Eingänge und 48 Ausgänge lassen sich so verarbeiten. Die Verteilung der Signale läuft über eine Trinx-HD-Kreuzschiene der Ausbaustufe 512 x 512. Grass Valley hebt dabei hervor, dass die Kreuzschiene lediglich 32 HE Platz brauche und mit rund 2.0000 Watt einen sehr geringen Stromverbrauch habe – was natürlich gerade in einem Ü-Wagen ein Riesenvorteil ist.

Auf die Zukunft setzt Wige auch bei der Signalüberwachung: Der TV-Dienstleister hat sich hier für Flachbildschirme entschieden. Die eingebauten TFT-Displays von Penta haben Bilddiagonalen zwischen 23 bis 37 Zoll, sie können Bilder bei Bedarf in nativer HDTV-Auflösung von 1920 x 1080 darstellen. Jeder Monitor ist aber



*Wige hat im Frühjahr den neuen Firmensitz im Mediapark Köln bezogen.*

auch mit einem Splitter ausgestattet, so dass insgesamt bis zu 280 Bildquellen auf die Monitore geschaltet werden können. Die Bildtechnik verfüge aber dennoch auch weiterhin über mehrere Röhren-Monitore, so Wige Media.

Besonders Augenmerk legte Wige auch auf die Intercom-Anlage: Immer komplexer werdende TV-Übertragungen erforderten ein größtmögliches Maß an Kommunikation zwischen den zahlreichen Mitarbeitern bei den Mega-Events, so Wige Media, und dieser Entwicklung trage man mit einer leistungsfähigen Intercom-Anlage von Riedel Rechnung.

Im Audiobereich hat sich Wige Media wie einige andere TV-Dienstleister auch für ein Lawo-Pult entschieden. Es bietet 48 vollbestückte und 8 kurze Kanalzüge. Auf Wunsch kann Wige mit dem HD 1 auch Dolby-Digital-Surround-Ton von 5.1 bis 7.1 produzieren.

Im Slomo-Bereich hat Wige das Fahrzeug für die Zeit der Fußball-WM noch etwas aufgebohrt: Zehn Slomo-Units von EVS sollen dann ihren Dienst verrichten, dabei auf sechskanalige LSM-XT2-Server zugreifen und für beeindruckende Zeitlupen-Einspielungen sorgen.

Dieser Artikel wurde aus dem Online-Dienst [www.film-tv-video.de](http://www.film-tv-video.de) kopiert. Der Artikel und Ausdrücke davon sind nur für den persönlichen Gebrauch von registrierten Nutzern des Online-Dienstes [www.film-tv-video.de](http://www.film-tv-video.de) bestimmt. Alle Nutzer haben bei der Registrierung den Nutzungsbedingungen von [www.film-tv-video.de](http://www.film-tv-video.de) zugestimmt, die das Kopieren und Weiterverbreiten untersagen. Keine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit, keine Haftung für Fehler und Irrtum.



Bei der Übergabe des HD-Ü-Wagens von Grass Valley an Wige (von links): Dieter Höhler (Manager Marketing & Business Development Systems Group, Grass Valley), Josef Nehl (ehemals CFO Wige Media, jetzt bei DFL), Thomas Weigold (Grass Valley, Vertrieb Köln), Peter Geishecker (CEO Wige Media), Joerg Maukisch (Management Board Wige Media) und Dietmar Zielke (Projektmanager Systems Group, Grass Valley)

#### Nach der WM

Die Übertragung von Sport-Events gehört bei Wige zum Kerngeschäft. Dass der HD1 aber nicht auf Sport begrenzt werden soll, zeigte sich schon in den ersten großen Jobs des HD-Ü-Wagens: der hochwertigen Produktion einer Oper und der Produktion einer aufwändigen Unterhaltungs-Show. Hier sieht man bei Wige Media weiteres Potenzial und glaubt, dass man sich hier auch auf internationaler Ebene neue Märkte erschließen kann. Die Produktion der Fußball-WM kann hierfür den richtigen Einstieg bieten.



## Technische Eckdaten HD1

### Videotechnik

**Signalverarbeitung:** HD/SD-SDI

**Format:** 4:3 und 16:9

**Kreuzschienen:** HD 512 x 512, SD 64 x 64, SD 32 x 32; analog 64 x 64, 16 x 2, 16 x 2

**Mischer Regie A:** GVG Kalypso Duo, 90 Eingänge, 4 M/E, 3-Kanal-DVE

**Mischer Regie B:** GVG Kalypso Duo, 75 Eingänge, 2 M/E, 3-Kanal-DVE

**Monitore:** 58 in Regie A, 50 in Regie B

**Server:** 7 x 6-Kanal-EVS-HDXT2, SDTI vernetzt

**Mazen:** alle gängigen MAZ-Formate (10 x)

**Schnittsteuerung:** 1 x Sony BVE 2000

**Kameras:** 16 x LDK 6000 MK II

**SM-Kameras:** 4 x LDK 6200

**WL-Kameras:** 4 x LDK 300

**Objektive:** nach Bedarf

**Eingänge extern:** 40 x SDI, 8 x analog

**Ausgänge extern:** 30 x SDI, 20 x SDI/analog

**Stage-Boxen:** 6

**Eingänge:** 32 SDI / 16 analog

**Ausgänge:** 32 SDI / 32 analog

### Audiotechnik

**Signalverarbeitung:** Digital AES 3

**Audiomischer:** Lawo mc2 66

**Bedienoberfläche:** 48 vollbestückte Kanalzüge und 8 kurze Kanalzüge

**Konfiguration:** max. 216 Eingänge, 24 Summen, 32 Aux

**Externe Eingänge:** 48 x Mono, 40 x Stereo (AES)

**Stageboxen Eingänge:** 72 x Mono, 48 x Stereo (AES)

**Intercom:** Riedel Artist M

**Matrixgröße:** 256 x 256

**Funk:** Motorola, 5 x Doppelbasisstation Riface, 3 x Doppelbasisstation

Riface in Stage-Boxen, 36 x GP 640

**Hybrid:** 4 x Riedel ISDN Hybrid

**ISDN Codec:** 4 x Mayah Centauri II CII-3001

**Zuspieler:** alle Typen (MD / HD / CD / DAT), CD Recorder

**Besonderheiten:** Audio follows Video



Wige-Chef Peter Geishecker (links) und Grass-Valley-Mann Dieter Höhler bei der Übergabe des HD-Ü-Wagens.